

Dokumentation

OpenScape Voice

OpenStage 20 E SIP, OpenStage 20/20 G SIP

Bedienungsanleitung






Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=US, 3=UK) oder• in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität (nur OpenStage 20/20 G) sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z.B. Badezimmer).

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

<http://www.enterprise-communications.siemens.com>

> Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“:

<http://www.adobe.com>“

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen 2

Aufstellort des Telefons 3

Dokumentation im Internet 3

Allgemeine Informationen8

Über diese Bedienungsanleitung 8

 Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch 8

Service 9

Bestimmungsgemäßer Gebrauch 9

Informationen zum Telefontyp 9

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit 9

Das OpenStage kennenlernen10

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20 E/20/20 G SIP 10

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons 11

 Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen 12

Tasten 13

 Funktionstasten 13

 Audiotasten 13

 3-Wege Navigator 14

 Wähltastatur 15

Display 17

 Ruhemodus 17

Datensätze 18

 Nachrichten 18

 Anrufe 18

Servicemenü 19

 Benutzereinstellungen 19

 Administration 20

Steuer- und Überwachungsfunktion 20

Grundfunktionen21

Gesicherte Sprachübertragung	21
Anruf annehmen	21
Anruf über Hörer annehmen	22
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	22
Gezielte Übernahme	23
Anruf übernehmen.....	23
Gehaltene Verbindung übernehmen	24
Von Hörer auf Freisprechen umschalten.....	25
Von Freisprechen auf Hörer umschalten.....	26
Lauthören	26
Mikrofon ein-/ausschalten	27
Gespräch beenden	27
Gruppenruf	28
Anrufen	30
Mit abgehobenem Hörer wählen	30
Wählen mit aufgelegtem Hörer	31
Sofortwahl	32
Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion	33
Wahlwiederholung.....	34
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer.....	35
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	35
Teilnehmer verbinden	36
Anrufe umleiten.....	37
Anrufumleitung programmieren.....	38
Anrufumleitung ein-/ausschalten	40
Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren	41
Umleitungskette	41
Rückruf	42
Rückruf anmelden	42
Auf einen Rückruf reagieren	43
Rückruf bei Besetzt/Nichtmelden erlauben	44
Verpassten Anruf zurückrufen	45

Komfortfunktionen.....46

Ankommende Anrufe	46
Anruf weiterleiten	46
Anruf zurückweisen	47
Anrufumleitung konfigurieren	48
Verbindung halten	49
Zweitanruf (Anklopfen)	53
Gespräch übergeben	58
CTI-Anrufe	61

Anrufen	63
Rufnummer aus einer Liste anrufen	63
Automatische Wahlverzögerung verwenden	64
Konferenz	67
Lokale Konferenz	67
Anlagengestützte Konferenz	70
Ruflisten	72
Einträge bearbeiten	72
Alle Einträge löschen	72

Privatsphäre/Sicherheit73

Rufton abschalten	73
Anrufschutz	73
Anrufschutz ein-/ausschalten	73
Anrufschutz erlauben	74
Sicherheit	75
Benutzerpasswort	75
Telefon sperren	77

Mobility79

Mobility Szenarien	79
An- und Abmelden am gleichen Telefon	79
An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen	79
An- und Abmelden am gleichen Telefon	80
Am Telefon anmelden	80
Am Telefon abmelden	81
Anmelden an unterschiedlichen Telefonen	82
Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon	82
Anmelden mit erzwungenem, verzögertem Abmelden am Remote-Telefon	83

OpenScape Voice-Funktionen.84

Anonym anrufen	84
Ausschalten	84
Einschalten	85
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten .	85
Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten .	86
Liste für selektive Anrufe anlegen	87
Für Anrufannahme	87
Für Anrufzurückweisung	88
Anonyme Anrufe	89
Zurückweisen	89
Annehmen	89

Schnellwahl verwenden	90
Verfolgen eines Anrufs	90
Funktionen im Sammelanschluss	91
Leitung als besetzt schalten	91
Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren	92
Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen	93

Individuelle Einstellung 94

Display	94
Displayneigung an Sitzposition anpassen	94
Kontrast einstellen	94
Datum und Uhrzeit	95
Uhrzeit einstellen	95
Datum einstellen	95
Sommerzeit einstellen	96
Automatische Sommerzeiteinstellung	97
Format für Zeitanzeige	98
Format für Datumsanzeige	98
Audio	99
Lautstärken	99
Einstellungen	100
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	103
Sprache und Land einrichten	104
Sprache auswählen	104
Ländereinstellungen	106
Netzwerkinformationen	107

Webschnittstelle 108

Allgemein	108
Web-Schnittstelle öffnen	108
Administratorseiten	108
Benutzerseiten	109
Benutzermenü	110

Ratgeber 112

Pflege des Telefons	112
Funktionsstörungen beheben	112
Ansprechpartner bei Problemen	112

Stichwortverzeichnis 113

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon



verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service



Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität (nur OpenStage 20/20 G) zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts). Der optimale Abstand beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 94.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

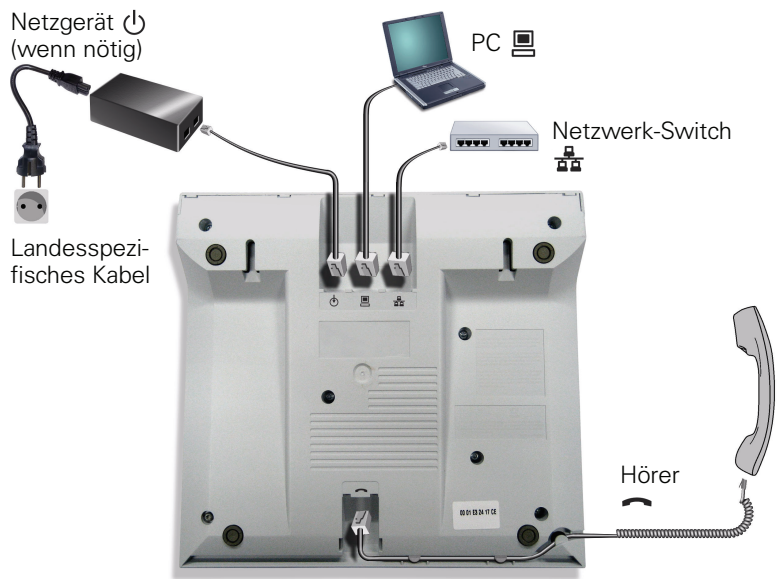
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20 E/20/20 G SIP

➡ OpenStage 20 E und OpenStage 20/20 G unterscheiden sich nur durch die zusätzliche Freisprechfunktion am OpenStage 20/20 G.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt Anrufe annehmen und telefonieren.
2	Das kippbare Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons (2-zeilig mit jeweils maximal 33 Zeichen).
3	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 13.
4	 Briefkasten-Taste und  Menü-Taste .
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 13.
6	Mit dem 3-Wege-Navigator bewegen Sie sich komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 14.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 15.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons

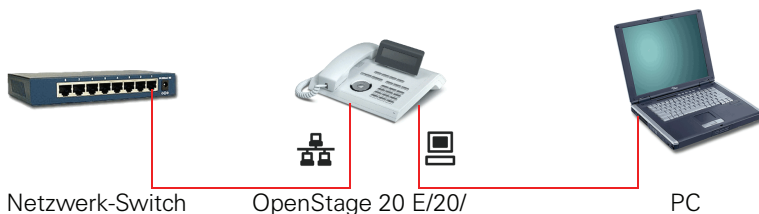


Eigenschaften Ihres OpenStage 20 E/20/20 G SIP

OpenStage	20 E	20	20 G
LCD-Display, 24 x 2 Zeichen	✓	✓	✓
Vollduplex Freisprechfunktion	-	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	✓	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 12	-	-	✓
Wandmontage	✓	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 20 E/20 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 20 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Tasten

Funktionstasten

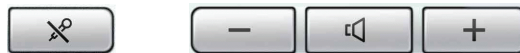


Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen).
	Wahlwiederholung (letztgewählte Rufnummer)
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED)




Taste	Funktion bei Tastendruck
	Hauptmenü des Telefons öffnen (mit roter Tasten-LED).
	Menü für Sprachnachrichten oder entgangene Anrufe öffnen (mit roter Tasten-LED).

Audiotasten






Taste	Funktion bei Tastendruck
	Mikrofon aus-/einschalten (nur bei OpenStage 20/20 G) auch bei Freisprechen / mit roter LED).
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED)
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen


3-Wege Navigator

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 3-Wege Navigator umgibt.


Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none">• Ruhemenü öffnen → Seite 17 In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none">• nach unten blättern
 Taste  drücken.	In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none">• nach oben blättern
 Taste  drücken.	<ul style="list-style-type: none">• Eingaben bestätigen• Aktion ausführen












Wähltastatur

Für die Wahl einer Rufnummer können nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Sonderzeichen * und # eingegeben werden. Um Ziffern zu löschen, wählen Sie „Zurück“ mit dem Navigator aus und bestätigen Sie mit .

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, wie z. B. bei der Eingabe des Benutzer-Passworts, können Sie neben den genannten Ziffern und den beiden Sonderzeichen über die Wähltasten auch Text eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden die möglichen Zeichen dieser Taste und das gewählte Zeichen für kurze Zeit im Display angezeigt.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheinstellung)



Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x
]	1				
	a	b	c	2	ä	
	d	e	f	3		
	g	h	i	4		
	j	k	l	5		
	m	n	o	6	ö	
	p	q	r	s	7	ß
	t	u	v	8	ü	
	w	x	y	z	9	
	0					
	[1]	[2]				

[1] nächster Buchstabe als Großbuchstabe
(maximal eine Sekunde aktiv)

[2] Umschalten auf Zifferneingabe

	.	,	?	!	'	"	-	()	@	/	:	_						
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--


Tasten mit Mehrfachfunktion:


Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten.
	Zwischen Groß- und Klein-schreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Texteditor

Im Texteditor, der z. B. beim Programmieren eines Umleitungsziels verwendet wird, haben Sie weitere Möglichkeiten. So können Sie z. B. den Cursor frei bewegen und Texte kopieren/einfügen.

Weitere Editorfunktionen wählen Sie über den Navigator aus und bestätigen Sie jeweils mit .

- OK: Änderungen übernehmen und Editor beenden
- Delete: Zeichen von rechts nach links löschen
- Abbrechen: Änderungen nicht übernehmen und Editor beenden
- Modus (hier kann auch  zum Umschalten verwendet werden):
 - 123: nur Ziffern
 - ABC: nur Großbuchstaben
 - Abc: erster Buchstabe groß, weitere klein
 - abc: nur Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen: bewegt Cursor nach links
- Cursor nach rechts bewegen: bewegt Cursor nach rechts
- Kopieren: Gesamten Inhalt in die „Zwischenablage“ kopieren
- Einfügen: Gesamten Inhalt aus der „Zwischenablage“ an der Cursor-Position einfügen

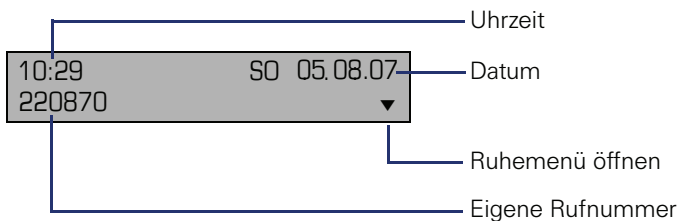
Display

Ihr OpenStage 20 E/20/20 G SIP ist mit einem schwenkbaren schwarz/ weiss LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein (→ Seite 94).

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 20 E/20/20 G SIP im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 3-Wege Navigator → Seite 14, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Wahlwiederholung?
- Rufton aus?
- Anrufschutz ein?
- mobile Anmeldung?
- Rückruf abbrechen?
- Gezielte Übernahme
- Zurück?


Symbole im Ruhedisplay


In der ersten Zeile werden außer Uhrzeit, Wochentag und Datum zusätzlich Symbole für unterschiedliche Situationen und Schalter angezeigt:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet.
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet.
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet.
	Sie haben neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung ist aktiv.

Datensätze

Als Datensätze werden Einträge in den Ruflisten und (wenn eingerichtet) Nachrichten Ihres Mailbox-Systems bezeichnet.

Sind neue Entgangene Anrufe vorhanden, leuchtet die LED der Taste  → Seite 13.

Drücken Sie die Taste  und wählen Sie mit dem Navigator das gewünschte Untermenü aus.

- **Nachrichten**
- **Anrufe**

In den Menüs bewegen Sie sich mit dem Navigator wie auf → Seite 14 beschrieben.

Nachrichten

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), haben Sie hierüber Zugang zu Ihrem Mailbox-System, z. B. HiPath XPressions.

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird durch den Aufruf die Sprachmailbox angerufen. Folgen Sie den Anweisungen der Sprachmailbox.

Anrufe

Wenn Sie die Option **Anrufe** im Menü Datensätze auswählen, erhalten Sie bei **neuen** entgangenen Anrufen sofort diese Liste. Anschließend können Sie mit nach unten/oben blättern das Menü **Anrufe** erreichen. Es werden als Ruflisten folgende Anrufe bzw. Anrufversuche protokolliert:

- Entgangen: Entgangene Anrufe
- Gewählt: Gewählte Rufnummern (ohne oder mit Verbindung)
- Angenommen: Angenommene Anrufe
- Umgeleitet: Umgeleitete Anrufe

Die Anzahl entgangener und noch nicht geprüfter Anrufe wird am Ruhedisplay angezeigt.

Ruflisten


Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben. Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet.

Folgende Daten werden gespeichert:

- Rufnummer/Name - je nach verfügbaren Daten.
- Anzahl der Anrufversuche.
- Datum und Uhrzeit des letzten Anrufversuchs jedes gelisteten Anrufers.

Damit Einträge gespeichert werden können, muss die Anrufer-ID als Name, Nummer oder beides angezeigt werden. Erfolgt keine Übertragung der Anrufer-ID wird der Anruf als „Unbekannt“ gespeichert.


Über **Optionen** innerhalb jeder Rufliste können Sie den gesamten Inhalt der jeweiligen Rufliste löschen → Seite 72.

Nach Auswahl eines Eintrags stehen Ihnen folgende Funktionen durch Auswahl mit der Taste  zur Verfügung:

- Wählen → Seite 72
- Details → Seite 72
Anrufversuche mit Datum und Uhrzeit (bis zu 10 können gespeichert werden)
- Löschen → Seite 72

Service Menü

Hier können Sie lokale Einstellungen vornehmen.

Drücken Sie die Taste  und bestätigen Sie das Menü **Benutzer**. Wenn eingerichtet, geben Sie Ihr persönliches Benutzer-Passwort ein und bestätigen Sie dieses.

In den Menüs bewegen Sie sich mit dem Navigator wie auf → Seite 14 beschrieben. Das Menü **Admin** steht nach Eingabe des Admin-Passwortes Ihrem zuständigen Fachpersonal zur Verfügung.

Benutzereinstellungen

Im Menü **Benutzer** finden Sie Einstellungsmöglichkeiten, um das Telefon Ihren individuellen Wünschen anzupassen.

Wählen Sie mit dem Navigator ein Menü aus:

- „Datum und Uhrzeit“ → Seite 95
- „Audio“ → Seite 99
- „Konfiguration“ z. B. → Seite 74 oder → Seite 46
- „Telefon“ → Seite 94
- „Lokalität“ → Seite 99
- „Sicherheit“ → Seite 75 oder → Seite 77
- „Netzwerkinformationen“ → Seite 107

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse oder Namen die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde und damit die HTML-Adresse der Webschnittstelle.



Information am Telefon einsehen → Seite 107



Weitere Informationen zu den aufgeführten Werten der Netzwerkinformation erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung des OpenStage.

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

-

Schritt für Schritt

Grundfunktionen



Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 10 aufmerksam durchzulesen.

Gesicherte Sprachübertragung

Voraussetzung: Die Möglichkeit der gesicherten Sprachverbindung muss vom Fachpersonal eingeschaltet sein.

Wenn Sie einen Teilnehmer über eine gesicherte Verbindung anrufen oder von einem Teilnehmer angerufen werden, erhalten Sie im Grafik-Display ein Schloss-Symbol¹ in der Zeile des Gesprächspartners. Sie hören auf Wunsch einen kurzen Aufmerksamkeitston und erhalten ein Fenster mit dem Hinweis „Anruf unverschlüsselt“, wenn die Sprachverbindung nicht mehr gesichert ist (siehe → Seite 103).


Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Display.

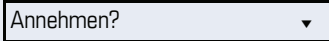


Haben Sie für Ihr Telefon eine Mustermelodie → Seite 100 oder einen Rufton → Seite 100 eingestellt, kann es sein, dass das Fachpersonal, abhängig von der Art des Anrufs (z. B. externes oder internes Gespräch) einen anderen Rufton voreingestellt oder den Rufton abgeschaltet hat.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Wenn das Gespräch beendet ist, können Sie mit der Taste  an die Stelle im Menü zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden.

1. geschlossen bei gesicherter bzw. offen bei ungesicherter Sprachverbindung

Schritt für Schritt



oder



evtl. oder

Anruf über Hörer annehmen


Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)



 Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Bestätigen. Taste  leuchtet.

Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Gezielte Übernahme

Läutet das Telefon eines Kollegen, der nicht anwesend ist, so können Sie das Gespräch für ihn übernehmen. Hat ein Kollege an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle Halten gelegt, so können Sie dieses Gespräch ebenfalls gezielt übernehmen.

Anruf übernehmen

Voraussetzung: Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Das Telefon eines Kollegen läutet.

Gezielte Übernahme? ▾

Aus dem Ruhemenü im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Gezielte Übernahme? ▾

Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit dem anrufenden Teilnehmer entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Gehaltene Verbindung übernehmen

Voraussetzung: Ihr Kollege hat an seinem MultiLine-Telefon eine Verbindung ins manuelle „Halten“ gelegt. Sie kennen die interne Telefonnummer dieses Kollegen und die Funktion ist in der OpenScape Voice für Sie eingerichtet.

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.

bzw.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken (nur OpenStage 20/20 G).

Gezielte Übernahme?



Auswählen und bestätigen.



Interne Rufnummer des betreffenden Telefons eingeben und bestätigen. Sie sind mit der gehaltenen Verbindung Ihres Kollegen entweder über Hörer oder im Freisprechmodus verbunden.

Schritt für Schritt

Von Hörer auf Freisprechen umschalten



Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugte Einstellung → Seite 102.



Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Standardmodus



und



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Ländereinstellung US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



bzw.



Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 21)

Schritt für Schritt

Von Freisprechen auf Hörer umschalten



Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben. Die Taste  erlischt.

Lauthören

Sie können anwesende Personen am Gespräch beteiligen. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprech-Modus wechseln



Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.



und



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons (nur OpenStage 20/20 G) zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken. Taste leuchtet.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder

Trennen?



Auswählen und bestätigen.

oder

bei Gespräch über Hörer:



Hörer auflegen.

oder

bei Freisprechen:



Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Gruppenruf

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone in einer Übernahmegruppe zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Ein Gruppenruf wird am Telefon angezeigt. Für die Signalisierung kann das Fachpersonal folgende Einstellungen vorgenommen haben:

Telefonstatus			Läuten bei Gruppenruf = ja	Läuten bei Gruppenruf = nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Piep Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Lauthören	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Piep Hörer
		Hörer Lauthören	Piep Hörer und Lautsprecher	Piep Hörer und Lautsprecher
		Lauthören	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher
		Freisprechen	Piep Lautsprecher	Piep Lautsprecher

Die Einstellungen der Lautstärken finden Sie ab → Seite 99.

Schritt für Schritt

Weitere Einstellungen des Fachpersonals für den Gruppenruf:

- Der Gruppenruf kann sowohl mit Abheben des Hörers als auch über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Menü-Option „Anruf übernehmen“ aber **nicht** allein durch Abheben des Hörers übernommen werden.
- Es ist eine Taste für die Anrufübernahme eingerichtet.

Ein Gruppenruf steht an und wird Display mit

Übernahme: *Anrufer*

für: *Teilnehmer*

angezeigt.

Gruppenruf übernehmen

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anruf übernehmen? ▼

Bestätigen.

oder



Hörer abheben (nur wenn die Funktion vom Fachpersonal entsprechend eingestellt ist)

oder



Freiprogrammierbare Sensortaste mit der Funktion „Anrufübernahme“ drücken, wenn sie eingerichtet ist. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gruppenruf ignorieren

Ignorieren? ▼

Auswählen und bestätigen. Das Telefon signalisiert den Gruppenruf nicht mehr.

Schritt für Schritt

Anrufen



Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 66 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Rufnummer eingeben.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 64).

oder

Wahlwiederholung ##? ▼

Bestätigen. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 32), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufgelegtem Hörer über den Lautsprecher (Freisprechen; nur OpenStage 20/20 G).



Taste drücken (nur OpenStage 20/20 G).



Rufnummer eingeben.



Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 64).

oder

Wahlwiederholung ##? ▼

Bestätigen. ## steht für die zuletzt gewählte Rufnummer.

Zuerst Rufnummer eingeben

Geben Sie zuerst die Rufnummer ein, so leuchtet mit Eingabe der ersten Ziffer die Lautsprechertaste.



Rufnummer eingeben.

Wählen

Bestätigen, oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 64).

Die Verbindung wird aufgebaut.



Verwenden Sie einen Wählplan und haben Sie Sofortwahl eingestellt (siehe → Seite 32), so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Sofortwahl

Sofortwahl sollten Sie nur einschalten, wenn vom Fachpersonal ein Wählplan eingerichtet und freigeschaltet ist.

In der Voreinstellung ist Sofortwahl ausgeschaltet, darum müssen Sie nach der Eingabe der Rufnummer entweder die Option „Wählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen. Ist **Sofortwahl** eingestellt, so wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Sofortwahl ein- oder ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Sofort wählen = Nein

▲

Auswählen und bestätigen.

Ja

▼

Auswählen und bestätigen, um die Sofortwahl-Funktion einzuschalten.

Option = Speichern & beenden

▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt**Wählen mit Hot- oder Warmline-Funktion**

Ihr Fachpersonal kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Heben Sie den Hörer des Telefons ab oder drücken die Lautsprechartaste (nur OpenStage 20/20 G), wird

- bei einer Hotline sofort oder
- bei einer Warmline nach Ablauf einer eingestellten Zeit,
- eine vom Fachpersonal vorgegebene Rufnummer gewählt.

Beispiele:

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Rufnummer des Empfangs.
- Das Telefon an einem Patientenbett wählt z. B. nach einer Minute, wenn keine andere Wahl erfolgte, die Rufnummer des Stationstelefons.

Schritt für Schritt



Niels, Bohr 31.05. 07:06 ▾

Wählen ▾



oder



Wahlwiederholung ##? ▾

Wahlwiederholung ##? ▾



Wahlwiederholung

Wahlwiederholung aus der Rufliste

Taste drücken.

Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Gewählt**, im Menü **Anrufe** (siehe → Seite 18).

Sie gelangen automatisch in die Rufliste **Entgangen**, im Menü **Anrufe**, wenn neue Anrufe vorhanden sind, siehe → Seite 18. Bei nochmaligem Drücken der Taste befinden Sie sich in der Rufliste **Gewählt**.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Display-Dialog

Hörer abheben.

Taste drücken (nur OpenStage 20/20 G).

Bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhe-Menü

Auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.



Bei gesicherter Sprachverbindung erhalten Sie ein geschlossenes, bei ungesicherter Sprachverbindung ein offenes Schloss-Symbol im Grafik-Display angezeigt (siehe auch → Seite 21)

Schritt für Schritt

Rückfrage?



Trennen & zurückkehren?

Makeln?

Trennen & zurückkehren?

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird in „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Rückfrage beenden oder abbrechen

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Auswählen und bestätigen.

In der ersten Display-Zeile wird die Rufnummer oder der Name und die Verbindungsdauer der aktiven Verbindung angezeigt.



Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Auswählen und bestätigen.

Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

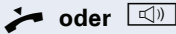
Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch
→ Seite 35 und das Zusammenschalten ist erlaubt
→ Seite 36.

Überg durchführen? ▾

Auswählen und bestätigen.
Die aktive und die gehaltene Verbindung werden verbunden. Ihre Verbindung wird getrennt.

oder Verbinden durch Auflegen



Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind (nur OpenStage 20/20 G), die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul. = Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist programmiert (→ Seite 38).

Im Anrufumleitungs Menü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:

- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt“.

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet. Ebenso leuchtet die Umleitungstaste.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert (siehe → Seite 18).

In Menü **Anrufumleitung bearbeiten** finden Sie 3 Optionen Ziel. Diese Ziel-Optionen sind den Umleitungsarten zugeordnet.

Alle Anrufe (Aus/Ein)

Ziel

Besetzt (Aus/Ein)

Ziel

Nichtmelden (Aus/Ein)

Ziel

Für jedes Ziel kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Die Option Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung programmieren

Zielfrufnummern für Anrufumleitung speichern

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielfrufnummern speichern. Diese Zielfrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsarten zugeordnet werden. Danach können Sie eine der Umleitungsarten einschalten (→ Seite 40).



Taste drücken.

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.



Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 48) vornehmen.

Ziel =

Die Option Ziel für eine der folgenden Umleitungsarten auswählen:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

Ziel-Auswahl bestätigen.



Das Speichern von Zielfrufnummern kann über jede der 3 Optionen **Ziel** der jeweiligen Umleitungsart vorgenommen werden.

Favoriten bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Ziel 1 =

Auswählen und bestätigen.



Zielfrufnummer eingeben und bestätigen.

Evtl. weitere Zielfrufnummern für Ziel 2 bis Ziel 5 festlegen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Zielfrufnummer einer Umleitung zuordnen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Ziel =

Die Option Ziel für eine der folgenden Umleitungsarten auswählen:

- Alle Anrufe
- Besetzt
- Nichtmelden

Ziel-Auswahl bestätigen.

089008844

Eine Zielfrufnummer aus der Liste auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei „Nichtmelden“ festlegen

Sie können festlegen wie oft das Telefon läuten soll, bevor die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Dauer

Auswählen und bestätigen.



Geben Sie einen Wert für die Dauer ein.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ein-/ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert (→ Seite 39).



Taste drücken.

Innerhalb von drei Sekunden:

Anrufumleitung bearbeiten ▾

Auswählen und bestätigen.

Alle Anrufe ▾

Wählen Sie die passende Umleitungsart aus:

Auswählen und bestätigen.

oder

Besetzt ▾

Auswählen und bestätigen.

oder

Nichtmelden ▾

Auswählen und bestätigen.

Ein ▾

„Ein“ bzw. „Aus“ auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren

Über die Funktionstaste  können Sie die Anrufumleitung für alle Anrufe aktivieren.

Voraussetzung: Mindestens ein Umleitungsziel ist programmiert → Seite 38.




Taste drücken.


Drei Sekunden warten.

oder

Annehmen



Bestätigen. Taste  leuchtet. Die Anrufumleitung ist aktiviert.

Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wird in der zweiten Display-Zeile das Anrufumleitungssymbol  mit der Zielrufnummer angezeigt.



Anrufumleitung für alle Anrufe ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

Drei Sekunden warten.

oder

Annehmen



Bestätigen.
Die Anrufumleitung ist deaktiviert.

Umleitungskette

Es kommt vor, dass ein Teilnehmer zu einem anderen Teilnehmer umgeleitet hat, der ebenfalls eine Umleitung oder einen Anrufschatz eingeschaltet hat. Auf diese Weise könnte z. B. eine Umleitungskette aus mehreren Telefonen entstehen deren letztes Glied Ihr Telefon ist.

Im Display Ihres Telefons öffnet sich ein PopUp-Fenster mit folgenden Umleitungsinformationen:

- Wer ruft an
- Wer hat zuerst oder wer hat zuletzt umgeleitet.
- Der Umleitungsgrund wird mit einem Symbol dargestellt.

Sie können einstellen, ob der Teilnehmer, der zuerst oder der zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe → Seite 49).

Schritt für Schritt

Rückruf

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen.

Sie erhalten den Rückruf sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist.



Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Fachpersonal sie aktiviert hat.

Rückruf anmelden

Voraussetzung: Der angerufene Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Auswählen und bestätigen.

Rückrufaufträge löschen

Wenn Rückrufe nicht mehr benötigt werden, weil z. B. Arbeitsende ist, können Sie die anstehenden Rückrufwünsche löschen.

Voraussetzung: Mindestens ein Rückruf wurde angemeldet. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Auswählen und bestätigen.

Es werden alle Rückrufaufträge gelöscht.

Rückruf?



Rückruf abbrechen?



Trennen?



Schritt für Schritt

Auf einen Rückruf reagieren

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde angemeldet. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint die Teilnehmerinformation mit dem Rückrufsymbol.

Rückruf annehmen

Annehmen ▼

Auswählen und bestätigen.

Rückruf zurückweisen

Abweisen? ◆

Auswählen und bestätigen.

Die Rückrufanfrage wird gelöscht. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Rückruf weiterleiten

Weiterleiten? ▲

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Rückruf bei Besetzt/Nichtmelden erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe?

Bestätigen.

Rückruf: besetzt = Nein

Auswählen und bestätigen.

oder

Rückruf: Nichtm. = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja


Auswählen und bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung (→ Seite 17) auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Ausserdem leuchtet die Funktionstaste .

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen (Ruflisten → Seite 18).



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Entgangen ▼

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 30.05 07:06am ▲

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▼

Bestätigen.

Die Rufnummer des Eintrags wird gewählt.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Weiterleiten? ▲

Auswählen und bestätigen.

089008844 ▼

Bei gespeicherter Zielrufnummer (→ Seite 46) können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen. Der Anruf wird weitergeleitet.



Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten?

Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. = Nein ◆

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja

Bestätigen.

Standardziel =

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.



Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen eingehenden Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Abweisen? ▴ ▾

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.



Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf zurückweisen

Sie können einen eingehenden Anruf zurückweisen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 38) einleiten.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Umleiten?

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Anrufe umleiten" → Seite 37.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Anrufe umleiten" → Seite 37.

Schritt für Schritt

Warnungen

visuelle Warnsignale= Nein

Ja

bzw.

hörbare Warnsignale= Nein

Ja

bzw.

Umleitender Teilnehmer

Letzten anzeigen

Option = Speichern & beenden

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

„Ja“ oder „Nein“ auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

„Ersten anzeigen“ oder „Letzten anzeigen“ auswählen und bestätigen.

Auswählen und zweimal bestätigen.

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten“, um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern.

Die Funktion „Halten“ muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten ?

Auswählen und bestätigen.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen

Wiederaufnahme ?

Auswählen und bestätigen.

Wartezustand eines gehaltenen Gespräches

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob das Gespräch wieder aufgenommen oder getrennt werden soll.

Schritt für Schritt

Anruf wiederaufnehmen ? ▾

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer aufgelegt.

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen ? ▴

Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.



Nach einer eingestellten Zeit wird die gehaltene Verbindung als eingehender Anruf signalisiert.

Halteerinnerungston ein /ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul. = Nein ▴

Auswählen und bestätigen.

Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit der Funktion „Halteerinnerung“ stellen Sie die Zeit ein, nach der Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden wollen.

Der kleinste Wert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach einer Minute. Der Höchstwert ist 99 Minuten. Mit 0 schalten Sie die Verzögerung aus.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn.=3



Auswählen und bestätigen.



Einen Wert zwischen 1 und 99 in die Eingabemaske eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemelodie, sofern Sie die Option eingeschaltet haben.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Wartemusik

Auswählen und bestätigen

Ja

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Annehmen ▼

Trennen & zurückkehren? ◆

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft“ und im Display erscheint eine Glocke, daneben wird gegebenenfalls die Rufnummer des Anrufers eingeblendet.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten“ legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern (→ Seite 56).

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt (→ Seite 56).

Auswählen und bestätigen.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Weiterhin können Sie

- zwischen dem Zweit- und Erstgespräch makeln oder
- eine Konferenz einleiten

Rückfrage im Zweitgespräch

Ist das Zweitgespräch ihr aktives Gespräch, so können Sie daraus eine Rückfrage einleiten.

Aus dieser Rückfrage im Zweitgespräch können Sie

- eine Konferenz einleiten
- zwischen Zweitgespräch und Rückfrage makeln
- eine Übergabe durchführen
- Die Gespräche wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch „geparkt“ und kann erst wieder „entparkt“ werden, wenn das Rückfrage- oder Zweitgespräch beendet oder diese Gespräche verbunden wurden.

Zweitgespräch trennen

Auswählen und bestätigen.

Das Gespräch zu diesem Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Ignorieren?

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 56.

Auswählen und bestätigen.

Der Anrufer hört weiterhin das Freizeichen. Sie können den Zweitanruf nachträglich über das Kontextmenü Annehmen, Abweisen oder Weiterleiten.

Während das ignorierte Zweitgespräch weiterhin wartet, können Sie beim aktiven Gespräch:

- ein Rückfrage führen
- eine Konferenz einleiten
- zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner makeln
- eine Übergabe durchführen

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden

Haben Sie das Erstgespräch beendet, läutet automatisch das ignorierte Zweitgespräch als normaler Anruf.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 56.

Ablehnen?

Auswählen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Schritt für Schritt

Weiterleiten? ▲

Zweiteranruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweiteranruf“ wurde erlaubt → Seite 56.

Auswählen und bestätigen.

Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 46 können Sie diese auswählen und bestätigen. Der Anruf wird dann weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.



Zielrufnummer eintragen und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Überg durchführen

Teilnehmer verbinden

Auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen) und „Zuordnung umschalten“ muss auf „Ja“ gesetzt sein (→ Seite 57). Bevor Sie durch Auflegen verbinden können, müssen Sie mindestens zweimal „gemakelt“ haben (→ Seite 35).



oder



Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind (nur OpenStage 20/20 G), die Lautsprekertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

Zweituanruf erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Wird der Zweituanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten?

Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Zuordnung umschalten

Setzen Sie die Funktion „Zuordnung umschalten“ auf Ja, wenn Sie ein Zweit- oder Übernahmegespräch durch Auflegen verbinden wollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 155.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zuordnung umschalten

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt (→ Seite 59).

Übergabe vor Melden? ▾

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Übergabe einleiten? ▾

Bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist.



Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt (→ Seite 59).

Rückfrage? ▾

Auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Schritt für Schritt

Überg durchführen? ▾


Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.

Auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste , um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. = Nein ▾

Auswählen und bestätigen.

Ja ▾

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

„Auflegen bei Läuten“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton = Nein ▲

Auswählen und bestätigen.

Ja ▼

Bestätigen, um die Rückruf-Funktion einzuschalten.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein ankommendes Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Antwort = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Piep b. aut. H-Ende = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Im Verzeichnis „Anrufe“ stehen folgende Ruflisten zur Verfügung:

- Entgangen
- Gewählt
- Angenommen
- Weitergeleitet



Eine detaillierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 18.



Taste drücken.

Anrufe ▲

Auswählen und bestätigen.

Gewählt ▼

Auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr 30.05. 07:06am

Listeneintrag auswählen und bestätigen.

Wählen ▼

Auswählen und bestätigen.

Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt. Falls Sie vorher nicht den Hörer abgehoben hatten, führen Sie jetzt das Gespräch im Freisprechmodus.

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit, beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:



- Drücken der Taste . Dies gilt immer.



- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.



- Drücken der Lautsprechertaste (nur OpenStage 20/20 G). Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.



Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.



Die automatische Wahlverzögerung ist nicht wirksam, wenn Sie einen Wählplan verwenden und **Sofortwahl** eingestellt haben (siehe → Seite 32). Es wird automatisch gewählt, sobald die eingegebene Zeichenfolge mit einem Eintrag im Wählplan übereinstimmt.

Schritt für Schritt

Einstellungen für Wahlverzögerung



Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Verzög. autom. Wahl = 8



Auswählen und bestätigen.



Einen Wert in die Eingabemaske eintragen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

„Anruf während des Wählens abweisen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe

Auswählen und bestätigen.

Besetzt bei Wählen = Nein ▲

Auswählen und bestätigen.

Ja ▼

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Konferenz

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch
 → Seite 35 oder haben einen Zweitanruf angenommen
 → Seite 53 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt
 → Seite 68.

Lokale Konferenz aufbauen

Konferenz?

Im Menü auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden.

1: Teilnehmer

oder

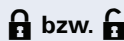
2: Teilnehmer

Zu trennende 1. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

Trennen?

Zu trennende 2. Verbindung im Display auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.



bzw.



Befanden Sie sich in einer gesicherten Verbindung zu einem Gesprächspartner und leiten eine Rückfrage ein, wird der aktuelle Partner ins Halten gelegt. Die neue Verbindung aus der Rückfrage kann sowohl gesichert als auch ungesichert sein. Werden jetzt alle drei Teilnehmer zu einer Konferenz zusammengeschaltet, so bleibt die erste Verbindung gesichert.


Sobald die Verbindung zu einem Partner nicht sicher ist, so gilt die ganze Konferenz als nicht sicher (siehe auch → Seite 21).

Das entsprechende Schloss-Symbol erscheint in der Zeile „Konferenz.“

Schritt für Schritt

Konf verlassen? ▾

oder

 oder 

Konf beenden? ▴



Benutzer

evtl. 

Konfiguration

Bestehende Verbindungen?

Konferenzen zul. = Nein ▲

Ja ▾

Option = Speichern & beenden ▾

Lokale Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenz erlauben“ → Seite 69“ wurde eingeschaltet.

Im Menü auswählen und bestätigen. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind (nur OpenStage 20/20 G), die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Im Menü auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Lokale Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion Konferenz.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in lokaler Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen?

Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben = N



Auswählen und bestätigen.

Ja



Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden



Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Anlagengestützte Konferenz

Diese Konferenz wird auch als „Große Konferenz“ bezeichnet. Sie kann aus bis zu maximal zehn Teilnehmern bestehen.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 35 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 53 und die „Anlagengestützte Konferenz“ wurde vom Fachpersonal eingerichtet.

Konferenz aufbauen

Konferenz? ▾

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit den ersten beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können jetzt:

- Ein Rückfragegespräch führen
- Die Konferenz halten
- Die Konferenz verlassen

Rückfragegespräch führen

Rückfrage? ▾

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Wenn sich der Teilnehmer meldet, können Sie

- Zwischen dem Teilnehmer und der Konferenz markieren
- Das Rückfragegespräch an einen weiteren, anzurufenden Teilnehmer verbinden.
- Das Rückfragegespräch beenden und zur Konferenz zurückkehren
- Den Rückfrageteilnehmer in die Konferenz einbinden.

Konferenz erweitern

Voraussetzung: Sie führen das Rückfragegespräch und die Konferenz wird gehalten.

Konferenz? ▾

Im Kontextmenü des Rückfragegesprächs auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird in die Konferenz aufgenommen. Es wird nur noch die Konferenz mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt. Sie können durch die Liste der Teilnehmer blättern.

Konferenz halten

Halten? ▾

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Die Konferenz wird gehalten und Sie können z. B. eine Rückfrage im Raum halten.

Schritt für Schritt

Konf verlassen?



 bzw. 

Konferenz verlassen

In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt und Sie können z. B. wieder neu wählen. Die anderen Gesprächspartner bleiben verbunden.



Bei der Anlagengestützten Konferenz wird in der Zeile Konferenz ein geschlossenes Schloss-Symbol für eine gesicherte und ein offenes Schloss-Symbol für eine ungesicherte Sprachverbindung angezeigt → Seite 21).

Die Anzeige ist davon abhängig, ob der Konferenz-Server eine gesicherte Sprachverbindung unterstützt. Die jeweilige Anzeige wird vom Konferenz-Server bestimmt.

Schritt für Schritt

Anrufe

Entgangen

Niels, Bohr

13:22

Details

Löschen

Anrufe

Gewählt

Optionen

Alles löschen

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie auf → Seite 18.

Einträge bearbeiten

Eintrag auswählen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

z. B. Liste für entgangene Anrufe auswählen und bestätigen.

Die Liste ist chronologisch sortiert, wobei der zuletzt eingetragene Anrufer an erster Stelle steht. Mit dem **Navigator** können Sie durch die Liste blättern.

Listeneintrag auswählen und bestätigen.

Einzelheiten anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 18.

Eintrag löschen

Auswählen und bestätigen, der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge löschen

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

z. B. Liste für gewählte Rufnummern auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton abschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.



Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ erscheint.

oder

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ausschalten (→ Seite 17).

Rufton aus



Auswählen und bestätigen.

Rufton wieder einschalten



Taste im Ruhezustand gedrückt halten, bis im Display das Symbol für „Rufton aus“ verschwindet. Der Rufton ist wieder eingeschaltet.

oder

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü einschalten (→ Seite 17).

Rufton ein



Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen. Den Anrufschutz schalten Sie über das Ruhemenü ein und aus (→ Seite 17).

Voraussetzung: Anrufschutz muss erlaubt sein (→ Seite 74).

Anrufschutz ein-/ausschalten

Anrufschutz ein



Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Es erscheint das Anrufschutz-Symbol → Seite 17.

bzw.

Anrufschutz aus



Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufschutz erlauben



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe?

Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten?

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul. = Nein

Auswählen und bestätigen.

Ja

Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 77.



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt. (siehe auch → Seite 76)



Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort =

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen (Texteingabe, siehe → Seite 15).

Passwort bestätigen =

Auswählen und bestätigen.



Neues Passwort nochmals eingeben und mit OK bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder ausser Kraft setzen.



Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 108, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Hier müssen Sie als Passwort „000000“ eingeben.

Wenn Sie das Benutzerpasswort deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 77 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort =



Auswählen und bestätigen.

ggf.

Löschen



Auswählen und mit OK Zeichen von rechts nach links löschen, um das alte Passwort zu löschen.



Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um das Passwort zu deaktivieren (Texteingabe siehe → Seite 15) und bestätigen.

Passwort bestätigen =



Auswählen und bestätigen.



6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden – fragen Sie dazu das Fachpersonal.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal eingetragen, so wird „Notruf“ am Display angeboten, wenn Sie die Leitung bei gesperrtem Telefon belegen.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben
→ Seite 75. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Sperre einschalten



Taste lange drücken.

Sperren bestätigen?

Bestätigen. Am Display erscheint das Symbol für Telefonsperre → Seite 17.

oder



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Sicherheit?

Auswählen und bestätigen.

Codeschloss = Nein



Auswählen und bestätigen.

Ja



Auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden



Auswählen und zweimal bestätigen.
Das Telefon ist gesperrt.

Schritt für Schritt

Telefon entsperren?



Telefon entsperren

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Schritt für Schritt

Mobility

Voraussetzung: Ihr Telefon wurde vom Fachpersonal „mobility-fähig“ eingerichtet. Ein DLS-Server ist im LAN vorhanden und seine Adresse im Telefon eingetragen.

Mobility Szenarien

Wenn Sie sich an Ihrem oder einem beliebigen „mobility-fähigen“ Telefon anmelden, sind folgende Szenarien möglich:

An- und Abmelden am gleichen Telefon

- Als Mobility-Benutzer anmelden → Seite 80.
- Als Mobility-Benutzer abmelden → Seite 81.

An- und Abmelden an unterschiedlichen Telefonen

Für diese Fälle kann das Fachpersonal folgende Einstellung vorgenommen haben:

- Anmelden mit erzwungenem Anmelden an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist → Seite 82.
- Anmelden mit erzwungenem Abmelden mit Verzögerung an einem Remote-Telefon, wenn der Benutzer dort noch angemeldet ist und dieses Telefon besetzt ist → Seite 83.

Schritt für Schritt

An- und Abmelden am gleichen Telefon

Am Telefon anmelden

Voraussetzung: Es ist kein anderer „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

mobile Anmeldung?

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17).

Mobilitäts-ID?

Auswählen und bestätigen.



Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Benutzerpasswort=

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eintragen und mit OK bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).


Optionen = Anmeldung

Auswählen und bestätigen.

Anmeldung

Auswählen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Meldungen:
„Mobilen Benutzer anmelden Validierung“

Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol  .

Schritt für Schritt

Am Telefon abmelden

Voraussetzung: Sie sind als „Mobility-Benutzer“ angemeldet.

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17). Der Abmeldevorgang wird sofort gestartet.

mobile Abmeldung?

bzw.

Falls eine Passworteingabe erforderlich ist, wird „Abbrechen“ zur Auswahl angeboten.

Passwort eingeben?

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben. **Achtung:** Eingabe nicht bestätigen. (Texteditor siehe → Seite 16).


Passwort eingeben?

Auswählen und bestätigen.



Tragen Sie ein falsches Benutzerpasswort ein, erhalten Sie die Meldung: „Benutzerpasswort ungültig“. Sie können die Funktion abbrechen oder das Benutzerpasswort wiederholen.

Der Abmeldevorgang wird gestartet. Im Display erscheinen die Meldungen: Mobilen Benutzer abmelden.

Nach der Abmeldung wird das Mobility-Symbol  ausgeblendet.

Schritt für Schritt

Anmelden an unterschiedlichen Telefonen

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und für den Mobility-Benutzer ist „Logon mit Forced Logoff“ ausgeschaltet, so wird die Anmeldung abgewiesen.

Anmelden mit erzwungenem Abmelden am Remote-Telefon

Ist der Benutzer bereits an einem anderen Telefon angemeldet und an diesem wird im Augenblick ein Gespräch geführt, so wird das Anmelden abgewiesen.

Ist dagegen zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während Gespräch“ ohne Zeitangabe eingestellt, so wird keine Rücksicht darauf genommen, ob das Remote-Telefon besetzt ist oder nicht.

mobile Anmeldung? ▾

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17).

Mobilitäts-ID? ▾

Der Dialog **Mobilitätsanmeldung** erscheint.

Auswählen und bestätigen.



Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Benutzerpasswort = ▾

Auswählen und bestätigen.




Benutzerpasswort eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Anmeldung ▾

Auswählen und bestätigen.

Am Display erscheinen folgende Mobilitätsmeldungen:
Mobilen Benutzer anmelden Validierung

Die Abmeldung wird gleichzeitig am Remote-Telefon angezeigt. Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

**Anmelden mit erzwungenem, verzögertem
Abmelden am Remote-Telefon**

Wenn das Remote-Telefon besetzt ist und zusätzlich vom Fachpersonal „Forced-Logoff während des Gespräch“ mit einer Verzögerungszeit eingestellt ist, erfolgt erst nach Ablauf dieser Zeit die erzwungende Abmeldung.

mobile Abmeldung?

Im Kontext-Menü des Ruhe-Displays auswählen und bestätigen (→ Seite 17).

Mobilitäts-ID?

Auswählen und bestätigen.



Mobility-Kennung (in der Regel Ihre offizielle Telefonnummer) eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Benutzerpasswort =

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eintragen und bestätigen (Texteditor siehe → Seite 16).

Anmeldung

Auswählen und bestätigen

- Am Display erscheine die Mobilitätsmeldung:
Mobilen Benutzer anmelden Validierung



Gleichzeitig erscheint im Grafik-Display des besetzten Remote-Telefons „Erzwungene Abmeldung steht bevor.“ Nach einer von Ihrem Fachpersonal eingestellten Zeit wird das aktive Gespräch getrennt und die Remote-Abmeldung durchgeführt.

Nach Beendigung der Anmeldung erscheint im Display das Mobility-Symbol .

Schritt für Schritt

OpenScape Voice-Funktionen

Die OpenScape Voice-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus ein- und ausschalten können.

Anonym anrufen

Das Fachpersonal legt fest, ob einem angerufenen Teilnehmer Ihre Anruferkennung (Name und Rufnummer) angezeigt wird oder nicht. Werden Ihre Daten nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die konfigurierten Einstellungen können allerdings bei bestimmten Gesprächen außer Kraft gesetzt werden.



- Wenn Ihre Anruferkennung übertragen wird: Ihre Anruferkennung wird angezeigt.
- Wenn Ihre Anruferkennung unterdrückt wird: „Unbekannt“ wird angezeigt.

Ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal **Anonym anrufen** für Ihr Telefon permanent eingeschaltet hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93), damit die Anruferinformationen übermittelt werden.



Sie hören einen Bestätigungston.

Schritt für Schritt

Einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93), um die Anruferkennung zu unterdrücken.



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Die Übertragung Ihrer Anruferkennung wird unterdrückt. Statt der Anruferkennung erscheint im Display des angerufenen Teilnehmers „Privat/Anonym.“

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär einschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung zugelassen hat, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten.

Nach diesem Gespräch wird die Übertragung Ihrer Anruferkennung wieder zugelassen.

Schritt für Schritt

Anonym anrufen für das nächste Gespräch temporär ausschalten

Wenn Ihr Fachpersonal für Ihr Telefon die Übertragung Ihrer Anruferkennung nicht zulässt, können Sie diese Einstellung für das nächste Gespräch wie folgt aufheben:



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.



Die Rufnummer des Teilnehmers wählen, mit dem Sie sprechen möchten. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, wird die Übertragung der Anruferkennung für die nächsten Gespräche wieder unterdrückt.

Schritt für Schritt

Liste für selektive Anrufe anlegen

Für Anrufannahme

Sie können eine Liste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, von denen Sie Anrufe entgegennehmen wollen (auch bezeichnet als Auswahlliste). Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer auf der Auswahlliste passt, wird die Verbindung hergestellt. Erscheint die Anrufernummer wird:

- dem Anrufer in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer keine Anrufe von dieser Nummer entgegennimmt,
- oder** • der Anruf an eine externe Rufnummer umgeleitet.

Von Ihrem Fachpersonal erfahren Sie, wie Ihre OpenScape Voice vor Ort konfiguriert ist.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Rufannahme)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Für Anrufzurückweisung

Ähnlich wie bei der selektiven Rufannahme können Sie eine Auswahlliste mit den Rufnummern der Teilnehmer erstellen, deren Anrufe Sie nicht annehmen wollen. Ihr Fachpersonal weiß, wie umfangreich diese Liste in der bei Ihnen vor Ort eingesetzten OpenScape Voice sein darf.

Wenn die Rufnummer eines Anrufers zu einer Nummer in der Auswahlliste passt, wird das Gespräch nicht durchgestellt und dem Anrufer wird in einer Ansage mitgeteilt, dass der Teilnehmer Anrufe von dieser Nummer nicht entgegennimmt. Ist die Nummer des Anrufers nicht in der Auswahlliste aufgeführt, wird das Gespräch wie üblich an Sie übergeben.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).

Verschiedene Ansagen liefern folgende Informationen:

- Den Namen des Leistungsmerkmals (selektive Zurückweisung von Anrufen)
- Den aktuellen Status (aktiv oder inaktiv)
- Den aktuellen Umfang der Auswahlliste

Nach diesen Ansagen folgt eine mündliche Bedienungsführung und Sie können:

- Einträge in die Auswahlliste einfügen
- Einträge aus der Auswahlliste löschen
- Die Auswahlliste durchgehen
- Die Funktion aktivieren oder deaktivieren

Schritt für Schritt

Anonyme Anrufe

Zurückweisen

Sie können generell alle Anrufe von Teilnehmern zurückweisen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird. In diesem Fall wird Ihnen auch nicht signalisiert, dass ein Anruf zurückgewiesen wurde.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).

Annehmen

Sie können auch Anrufe von Teilnehmern annehmen, die eine Datenschutzfunktion (z. B. Unterdrückung der Anruferkennung) aktiviert haben, sodass die Rufnummer dieses Anrufers nicht übergeben wird.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).

Schritt für Schritt

Schnellwahl verwenden

Per Schnellwahl können Sie eine zentral gespeicherte Liste häufig gewählter Rufnummern aufrufen.

Eine bestimmte Rufnummer können Sie einfach durch Betätigen einer Ziffernfolge anwählen. Da es sich um 3-stellige Zahlen handelt, können bis zu 1000 Rufnummern gespeichert sein. Diese zentral gespeicherte Liste wird vom Fachpersonal geführt.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93), gefolgt von einer Zahl zwischen 0 und 999 für die anzuwählende Rufnummer.

Die Nummer wird automatisch gewählt.

Verfolgen eines Anrufs

Sie können die automatische Verfolgung des zuletzt eingegangenen internen Anrufs veranlassen. Dies bietet sich insbesondere zur Identifizierung bösariger, lästiger oder störender Anrufe an.



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93). Die Rufnummer wird ermittelt. Fragen Sie Ihr Fachpersonal nach dem Ergebnis.

Schritt für Schritt

Funktionen im Sammelanschluss

Damit bestimmte Anrufe optimal abgewickelt werden können, kann Ihr Telefon einer Übernahmegruppe
→ Seite 28 und/ oder einem Sammelanschluss zugeordnet werden.

Ihr Fachpersonal kann mehrere Telefone zu einem Sammelanschluss zusammenfassen. Wenn Ihr Telefon zu einem Sammelanschluss gehört, leitet die OpenScape Voice Anrufe für die Mitglieder Ihrer Gruppe nach bestimmten, von Ihrem Fachpersonal festgelegten Regeln weiter. Sammelanschlüsse sind eine einfache Lösung für die Verteilung von Anrufen auf eine Gruppe von Telefonen.

Wenn Sie möchten, dass ein eingehender Anruf von einem anderen Mitglied der Gruppe übernommen wird, können Sie Ihr Telefon auch gegenüber dem Sammelanschluss besetzt halten. Dann gehen keine Sammelanschlussanrufe mehr an Ihrem Telefon ein.

Leitung als besetzt schalten

Verhindert, dass Anrufe in einem Sammelanschluss auf diese Leitung geschaltet wird.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl, ein (siehe Kennzahlentabelle
→ Seite 93).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung für den Sammelanschluss wieder als „Frei“ kennzeichnen.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Schritt für Schritt

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette markieren

Setzt die Leitung als Ende in der Sammelanschluss-Kette. Ab dieser Leitung wird in der Reihenfolge des Sammelanschlusses nicht mehr weiter nach einer freien Leitung gesucht.

Einschalten



Hörer abheben.



Geben Sie die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Ausschalten

Leitung als Ende der Sammelanschluss-Kette wieder aufheben.



Hörer abheben.



Geben Sie nochmals die Kennzahl ein (siehe Kennzahlentabelle → Seite 93).



Warten, bis der Bestätigungston zu hören ist.

Kennzahlentabelle für OpenScape Voice Funktionen

Bitte Sie das Fachpersonal die folgende Tabelle mit den aktuell gültigen Kennzahlen auszufüllen. Drucken Sie diese Seite als Übersicht dafür aus.

Funktion	Kennzahl	Beschreibung
Anonym anrufen aus		→ Seite 84
Anonym anrufen ein		→ Seite 85
Anonym anrufen temporär ein		→ Seite 85
Anonym anrufen temporär aus		→ Seite 86
Liste für selektive Anrufannahme		→ Seite 87
Liste für selektive Anrufzurückweisung		→ Seite 88
Anonyme Anrufe zurückweisen		→ Seite 89
Anonyme Anrufe annehmen		→ Seite 89
Schnellwahl verwenden		→ Seite 90
Verfolgen eines Anrufs		→ Seite 90
Leitung als besetzt schalten ein		→ Seite 91
Leitung als besetzt schalten aus		→ Seite 91
Ende der Sammelanschluss-Kette ein		→ Seite 92
Ende der Sammelanschluss-Kette aus		→ Seite 92

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Sie können den Grafik-Display-Kontrast in mehreren Stufen Ihren Lichtverhältnissen anpassen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon?

Auswählen und bestätigen.

Display ?



Auswählen und bestätigen.

Kontrast: =



Auswählen und bestätigen.



oder



Kontrast einstellen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Mit dieser Funktion können Sie bei Bedarf aus drei verschiedenen Anzeigemodi für das Datum auswählen und die Uhrzeit manuell einstellen.



Diese Einstellungen können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Uhrzeit einstellen



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Lokale Uhrzeit = 14:44



Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.



Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Datum einstellen



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Datum = 20.02.2007



Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Datum wird angezeigt.



Datum eingeben und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▾

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Sommerzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 97.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit = Nein

Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.

Ja

Bestätigen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet
→ Seite 97.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) = 60



Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Differenz wird angezeigt.



Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen..

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.



Diese Information können Sie auch über die Weboberfläche abrufen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit?

Auswählen und bestätigen.

Ist bei **Auto DST** ein **Nein** vorgegeben, so muss die Sommerzeit manuell eingestellt werden → Seite 96.

Schritt für Schritt

Format für Zeitanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat = 24 Stunden ▲

Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.

12 Stunden (AM/PM) ▼

Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Format für Datumsanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Datumsformat = TT/MM/JJJJ ▼

Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Format wird angezeigt.

JJJJ/MM/TT ▼

Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Audio

Lautstärken

Über diese Auswahl stellen Sie folgende Lautstärken ein:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Freisprechen (nur bei OpenStage 20/20 G)



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Beispiel: **Hörer**:



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Lautstärken?

Auswählen und bestätigen.

Hörer



Auswählen und bestätigen.



oder



Lautstärke einstellen und bestätigen.

Option = Speichern & beenden ▼

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Einstellungen

Rufton


Sie können für den Rufton eine Real-Ton-Datei mit dem Formaten „*.mp3“ und „*.wav“ auswählen, sofern das Fachpersonal entsprechende Dateien in das Telefon geladen hat. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ voreingestellt.



Benutzer

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

evtl. 


Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

Rufton = Muster 

Auswählen und bestätigen.

ABC.wav 

Gewünschte Ruftondatei¹⁾ oder „Muster“ auswählen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Option = Speichern & beenden 

Auswählen und zweimal bestätigen.

Mustermelodie



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 100.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl. 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen?

Auswählen und bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Gewünschte Mustermelodie¹ zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören sofort die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und zweimal bestätigen.

Musterfolge



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Voraussetzung: Sie haben als Rufton „Muster“ gewählt, siehe → Seite 100.



Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 3 auswählen (z. B. **2**) Sie hören sofort die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

Auswählen und zweimal bestätigen.

Raumakustik



Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion (nur bei OpenStage 20/20 G) optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen: „Normal“, „Hallend“, „Gedämpft“.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.




Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.


1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung


Schritt für Schritt


evtl. 


Audio

Einstellungen?


Raumakustik = Normal 

Option = Speichern & beenden 







Benutzer

evtl. 

Audio

Einstellungen?

Lauthören = Standardmodus 

Option = Speichern & beenden 

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Auswählen und zweimal bestätigen.

Ländereinstellung für Freisprechmodus

Stellen Sie hier ein, welche Ländereinstellung Sie für den Freisprechmodus (nur bei OpenStage 20/20 G) bevorzugen (siehe → Seite 25).

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Einstellung im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie einen Aufmerksamkeits-
ton ein, den Sie hören, wenn eine gesicherte Sprachver-
bindung zu ihrem aktuellen Gesprächspartner nicht
mehr sicher ist. Zusätzlicherscheint der Hinweis „Unge-
sicherte Verbindung“.

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat bevorzugt den
Aufbau gesicherter Verbindungen eingestellt.



Diese Einstellung können Sie auch über die Webober-
fläche machen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Ton, sicherer Anruf

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

Sprache auswählen

Mit dieser Menüoption können Sie die Sprache für die Menüführung einstellen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen→ Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Sprache = Deutsch



Auswählen und bestätigen. Die eingestellte Sprache wird angezeigt.

English



Auswählen und bestätigen, um die gewünschte Sprache, hier z. B. English, einzustellen.

Option = Speichern & beenden



Auswählen und zweimal bestätigen.

Schritt für Schritt**Liste der einstellbaren Sprachen:**

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Dansk
7. Deutsch
8. English
9. English(US)
10. Español
11. Français
12. Hrvatski
13. Italiano
14. Latviešu Valoda
15. Lietuvių Kalba
16. Magyar
17. Nederlands
18. Norsk
19. Polski
20. Português
21. Română
22. Slovenčina
23. Slovenski Jezik
24. Srpski Jezik
25. Suomi
26. Svenska
27. Tiếng Việt
28. Türkçe
29. Ελληνικά
30. Български
31. Македонски Јазик
32. Русский
33. Српски Језик
34. 中文

Schritt für Schritt

Ländereinstellungen

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten, wie z. B. Übertragungstechnische Parameter, an.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 108.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Lokalität?

Auswählen und bestätigen.

Land = Germany

Auswählen und bestätigen. Das eingestellte Land wird angezeigt.

United States

Auswählen und bestätigen, um das gewünschte Land¹⁾, hier z. B. US, einzustellen.

Option = Speichern & beenden

Auswählen und zweimal bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1. Argentinien | 20. Luxembourg |
| 2. Australia | 21. Mexico |
| 3. Austria | 22. Netherlands |
| 4. Belgium | 23. New Zealand |
| 5. Brazil | 24. Norway |
| 6. Canada | 25. Poland |
| 7. China | 26. Portugal |
| 8. Chile | 27. Russian Federation |
| 9. Croatia | 28. Singapore |
| 10. Czech Republic | 29. Slovakia |
| 11. Denmark | 30. South Africa |
| 12. Finland | 31. Spain |
| 13. France | 32. Sweden |
| 14. Germany | 33. Switzerland |
| 15. Hungary | 34. Thailand |
| 16. India | 35. United Kingdom |
| 17. Ireland | 36. United States |
| 18. Italy | 37. Vietnam |
| 19. Japan | |

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.



Taste drücken.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.



Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen. Sie können durch folgende Übersicht blättern:

IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Die DNS-Domäne, die dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse zugewiesen werden kann (z. B. <http://mein-openStage.phone/>).

LAN/PC-RX: Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC-TX: Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden als Balken dynamisch dargestellt.

LAN/PC aut. festgelegt: [Ja|Nein]: Anzeige, ob die Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle auf automatisch (**Ja**) oder manuell (**Nein**) eingestellt ist.

LAN/PC-Informationen: [10|100|1000] Mbit/s: Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird **Link down** angezeigt.

Webschnittstelle

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen



Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“
→ Seite 107.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.



Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.

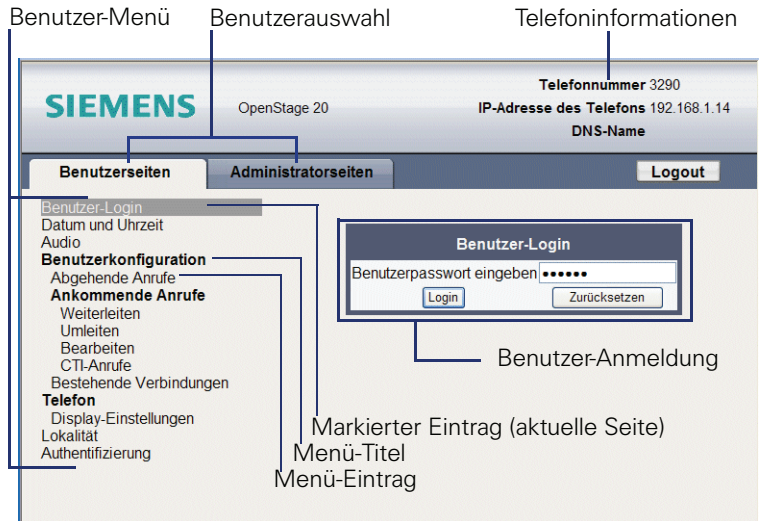
Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 75 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren.
- „Logout“: am Telefon abmelden






Benutzermenü

Alle Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen





Benutzerseiten

Benutzer-Login  → Seite 75




















Datum und Uhrzeit















- Lokale Uhrzeit  → Seite 95
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr)  → Seite 95
- Sommerzeit verwenden  → Seite 96
- Differenz (Minuten)  → Seite 97
- Auto-Zeitungstellung  → Seite 97

Audio

- Ruftonmelodie ( → Seite 100)
- Ruftonfolge ( → Seite 101)
- Ruftondatei ( → Seite 100)
- Raumakustik ( → Seite 101)
- Lauthören ( → Seite 102)

Konfiguration





- Abgehende Anrufe
 - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden)  → Seite 64
 - Rückruf zulassen: Besetzt  → Seite 44
 - Rückruf zulassen: Nichtm.  → Seite 44
 - Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 66
 - Übergabe bei Rufton zulassen  → Seite 60
 - Sofortwahl zulassen  → Seite 32
- Ankommende Anrufe
 - Weiterleiten
 - Weiterleitung zul. ( → Seite 46
 - Standard-Weiterleitungsziel  → Seite 46
- Umleiten
 - Einstellungen
 - Umleitungsfavoriten Ziel 1 bis Ziel 5  → Seite 38
 - Umleiten aller Anrufe aktivieren  → Seite 40
 - nach  → Seite 39
 - Umleiten bei besetzt zulässig  → Seite 40
 - nach  → Seite 39
 - Umleiten bei Nichtmelden zulässig  → Seite 40
 - nach  → Seite 39
 - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)  → Seite 39
 - Warnungen
 - visuelle Warnsignale  → Seite 49
 - hörbare Warnsignale  → Seite 49
 - Forwarding party  → Seite 49

- Bearbeiten
- Anklopfen zulassen  → Seite 56
- Anrufschutz zul.  → Seite 74
- Besetzt bei Wählen zulassen  → Seite 66
- CTI-Anrufe
- Auto-Antwort zulassen  → Seite 61
- Piepton bei Auto-Antwort zulassen  → Seite 61
- Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen  → Seite 62
- Bestehende Verbindungen
- Anrufübergabe zul.  → Seite 59
- Zus.-schalten zul.  → Seite 36
- Konferenz verlassen erlauben  → Seite 69
- Halteerinnerung zulassen  → Seite 50
- Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten)  → Seite 51
- Wartemusik zulassen  → Seite 52
- Konferenzen zul.  → Seite 68
- Sichere Rufsignalisierung zulassen  → Seite 103
- Toggle associate → Seite 57

Telefon

- Display-Einstellungen
- Kontrast  → Seite 94

Lokalität

- Land  → Seite 106
- Sprache  → Seite 104
- Datumsformat  → Seite 98
- Uhrzeitformat  → Seite 98

Authentifizierung

- Altes Passwort
- Benutzerpasswort  → Seite 75
- Passwort bestätigen  → Seite 75

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatik Tuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 73). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben.“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss diese den Kundendienst verständigen.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	3
Administration	20
Allgemeine Informationen	8
An- und Abmelden als Mobility-Teilnehmer	80, 82
Anklopfen	53
Anruf	
Ankommend	21
Umleiten	37
Weiterleiten	46
Zurückweisen	47
Anrufe	61
Anrufsschutz	73
Anrufumleitung	
Aktivieren	41
Ein-/ausschalten	40
Programmieren	38
Anschlussmöglichkeiten	11
Anwendung	61
Audio	
Raumakustik	101
Aufstellort	3
Auto-Wiederaufnahme	62

B

Bedienoberfläche	
OpenStage 20	10
Benutzerpasswort	75
Benutzerunterstützung	9
Betriebshinweise	2
Briefkasten-Taste	10

C

Call Log	45
CallLog	18
CE-Kennzeichen	2
Context	32
CTI	61

D

Datum und Uhrzeit	95
Datumsformat	98
Display-Kontrast	94

E

Einstellungen	94
Entgangene Anrufe	45
Erzwungenes Abmelden	83
Ethernet-Switch verwenden	12

F

Freisprechen	22, 25
Funktionstasten	13

G

Gehaltene Verbindung übernehmen	24
Gespräch	
Annehmen	22
Beenden	27
Halten	49
Übergeben	58
Gruppenrufe	28

H

Halteerinnerungston	50
Halten	49
Hotline	33

K

Konferenz	67
Kontrast	94

L

Ländereinstellung	102, 106
Lauthören	26

M

Makeln	35
Menü-Taste	10
Mikrofon	27
Mobility	79
An- und Abmelden	80, 82
Erzwungenes Abmelden	83
Musik für Halten	52

N

Navigator	14
Netzwerkanschlüsse besser nutzen	12
Normalwahl	32

O

OpenScape Voice	84
Anonym anrufen	84
Anonyme Anrufe annehmen	89
Anonyme Anrufe zurückweisen	89
Funktionen	84
Liste für selektive Anrufe	87
Sammelanschluss	91
Verfolgen eines Anrufs	90

P

Privatsphäre	73
Programmieren Anrufumleitung	38

R

Rückfrage	35
Rückfrage im Zweitgespräch	53
Rückruf	42
Rufeinstellungen	
CTI-Gespräche	101
Rufliste	45
Ruflisten	72
Rufton aus	73
Ruftonfolge	101
Ruftonmelodie	100
Ruhemodus	17

S

Schloss-Symbol	21
Servicemenü	19
Sicherheit	73, 75
Sofortwahl	32, 64
Sommerzeit	96
Spracheinstellungen	104
Störungen beheben	112

T

Teilnehmer verbinden	36
Telefon sperren	77
Telefoneinstellungen	94
Telefonpflege	112

U

Uhrzeit einstellen	95
Umleiten	37
Umleitungskette	41

V

Verbinden Teilnehmer	36
Verpasste Anrufe	45

W

Wählplan	64
Wähltastatur	15
Wahlverzögerung	64
Wahlwiederholung	34
Warmline	33
Wartemelodie	52
Webschnittstelle	108
Wichtige Hinweise	2, 3

Z

Zeitanzeigenformat	98
Zusammenschalten erlauben	36
Zweitanruf	53
Zweitanruf ignorieren	54

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2010-U100-21-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.